

---

Subject: Neu hier

Posted by [missmackintosh](#) on Wed, 29 Sep 2010 20:04:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

hoffe, dass mir hier irgendjemand weiter helfen kann, was die Diagnose meiner Erkrankung angeht (die Ärzte können es scheinbar nicht).

Mein Friseur hat vor drei Monaten eine ca. 4mm große, gerötete und haarlose Stelle an meinem Hinterkopf entdeckt. Seitdem renne ich von einem Arzt zum anderen und weiß immer noch nicht sicher, was es ist.

Der erste Hautarzt verschrieb mir eine Lösung auf Alkoholbasis, in der Hormone, Kortison, usw. enthalten waren. Ich solle Ruhe bewahren und er tippe sowieso auf eine alte Narbe. Da ich aber nie einen Unfall hatte, wo der Kopf beteiligt war, konnte ich das ausschliessen. Haarausfall hatte ich zum diesem Zeitpunkt noch nicht.

Nach ca. dreiwöchiger Anwendung war meine Kopfhaut total ausgetrocknet und ich bat ihn, mir was anderes aufzuschreiben. Ich bekam eine Korticoncreme, die ich nur einmal aufgetragen habe und seitdem unter Haarausfall leide. Ich habe sie sofort abgesetzt, weil mir der Kopf davon brannte.

Der nächste Hautarzt machte eine Biopsie, bei der "hypertrophes Narbengewebe" herauskam. Der Haarausfall wäre Psychisch und die Narbe hätte nix zu bedeuten. Ich solle mich beruhigen.

Zwischendurch war ich noch in der Uniklinik Münster, wo man mir sagte, dass es sich um alles handeln könnte. Ich müsse einfach abwarten, ob die Stelle größer würde. Bisher tut sie das aber nicht, oder wenn, dann kaum merklich.

Der Hautarzt, bei dem ich momentan in Behandlung bin, diagnostizierte "Folliculitis decalvans" und verschrieb mir Minocyclin gegen die Entzündung für ca. ein halbes Jahr und zum Draufschmieren Kortisoncreme und eine Creme gegen Akne. Ich muss dazu sagen, dass dieser Arzt einen super Ruf hat und die Leute von überall her zu ihm kommen wegen der genauen Diagnosen.

Aber vom blossen Draufschauen eine solche Diagnose zu stellen, ist mir schon irgendwie schleierhaft.

Jedenfalls ist er der Meinung, dass der diffuse Haarausfall nichts mit der kahlen Stelle zu tun hätte. Das wäre sicher Stress. Der Kopf ist aber an vielen Stellen gerötet und ich habe leichten Juckreiz.

Das Trichoscan, das gestern auf mein Drängen gemacht wurde, ergab: Telogenhaare 26, das heisst wohl Haarausfall.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich unter zwei Erkrankungen gleichzeitig leide.

Hat jemand vielleicht ähnliche Symptome und kann mir weiter helfen? Ich bin diese Warterei langsam leid. Bald habe ich kein Haar mehr auf dem Kopf.

---

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [Sunken](#) on Wed, 29 Sep 2010 20:16:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wurdest du schon auf Lupus erythematodes getestet? Foren-Link

Klingt für mich zumindest ziemlich ähnlich - gerötete Stelle, haarlos, Vernarbung würde passen.

Aber bei einem Spezialisten bist du wohl besser aufgehoben, als hier...

Und diffuser Haarausfall muss keine Krankheit aufzeigen. Manche Leute bekommen ihn einfach.

---

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [missmackintosh](#) on Fri, 01 Oct 2010 09:28:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine Biopsie wurde bereits gemacht und es kam nur "Narbe" heraus. Kein Verdacht auf eine Autoimmunerkrankung wie z.B. Lupus, oder Knötchenflechte.

Alle Blutwerte sind normal und ebenfalls die Schilddrüsenwerte. Auch auf Autoimmunerkrankungen wurde das Blut getestet: negativ.

Ich habe ja eine Diagnose von meinem Hautarzt bekommen, aber ich habe Probleme, die so richtig zu akzeptieren. Die kahle Stelle würde für seine Diagnose "Folliculitis decalvans" sprechen. Aber der diffuse Haarausfall mit Rötungen und dem Jucken am gesamten Kopf käme nicht davon.

Habe jetzt auch Angst, dass jedes Haar was mir ausfällt, nicht mehr wieder kommt; also dass die Stelle sofort vernarbt.

Fahre nächste Woche noch zu einem Spezialisten "Dr. Finner" nach Hannover. Der taucht auch immer mal wieder in diesen Foren hier auf und scheint Ahnung zu haben.

Den lasse ich auch noch mal auf meinen Kopf schauen (für 60 Euro) und danach muss ich's wohl gut sein lassen. Dann habe ich so ziemlich alles getan und muss abwarten.

Vielleicht geschieht ja auch ein Wunder und die Antibiotika die ich seit zwei Wochen nehme, helfen. Der Arzt meinte, nach ca. 3 Wochen könnte ich ungefähr mit der Wirkung rechnen. Ich frage mich nur, wie sich das dann bemerkbar machen soll. Der diffuse Haarausfall käme ja nach seiner Ansicht nicht von der Erkrankung, sondern sein wahrscheinlich nervlich bedingt.

Dankeschön trotzdem für den Tip mit dem Lupus.

---

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [HirschGeweih](#) on Fri, 01 Oct 2010 14:42:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das klingt ein bisschen wie ein hefepilz für mich... Rote stellen, vermehrter haarausfall an den stellen, juckreiz... Könnten auch schuppenflechte oder ausschläge sein. AA kann man eigentlich ausschliessen, bei AA ist die kopfhaut nicht entzündet. Entzündete haarwurzeln auch, dann hättest du typische "haarschmerzen"(trichodynie) und man würde bei genauem hinsehen evtl.

ne leichte rötung um die haarwurzel an der kopfhaut sehen.

Hast du auch irgendwelche schuppen oder nur die juckerei und entzündung?

---

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [pilos](#) on Fri, 01 Oct 2010 15:08:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mach mal ein bild von der betroffene stelle

---

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [missmackintosh](#) on Sun, 03 Oct 2010 19:06:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein Foto kann ich leider nicht machen, da meine Kamera momentan nicht funktioniert. Allerdings passt die Diagnose meines Hautarztes (Folliculitis Decalvans) für mich überhaupt nicht, da ich keinerlei Papeln oder Pusteln an der roten Stelle sehe. Sie ist einfach nur gerötet und eben haarlos.

Außerdem habe ich überall auf dem Kopf, besonders am Hinterkopf und im Stirnbereich leichte Rötungen und Juckreiz. Außerdem schmerzen die Haare ein wenig, wenn ich sie mal anhebe, oder den Scheitel anders ziehe. So als hätte man den ganzen Tag einen straffen Zopf getragen und wenn man ihn dann löst, fühlt es sich so ähnlich an.

Diese Symptome ignoriert der liebe Doc einfach. Auch, dass mir die Haare am gesamten Kopf ausfallen und nicht nur um die kahle Stelle herum.

Außerdem ist die kahle Stelle vor drei Monaten ca. ganz schleichend (ohne merklichen Haarausfall) entstanden. Seit einem Monat habe ich aber diesen Haarausfall. Eigentlich erst, seitdem ich am Kopf herumdoktore.

Ein Hitzegefühl habe ich auch manchmal und ich vertrage es nicht mehr, mit dem Kopf in die Sonne zu gehen. Wasche mir den Kopf nur noch mit recht kaltem Wasser. Ach ja, dass mir die Augenbrauenhaare vermehrt ausgehen, ist mir auch aufgefallen. Allerdings kommen da kleine Härchen nach. Ebenso die Wimpern.

Spricht das alles nicht tatsächlich eher für einen Hautlupus?

Wäre schön, wenn Ihr mir dazu was sagen könntet. Bin nämlich mittlerweile echt mit den Nerven runter.

Dankeschön im Voraus.

---

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [HirschGeweih](#) on Sun, 03 Oct 2010 20:24:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

missmackintosh schrieb am Sun, 03 October 2010 21:06: Ein Foto kann ich leider nicht machen, da meine Kamera momentan nicht funktioniert.

Allerdings passt die Diagnose meines Hautarztes (Folliculitis Decalvans) für mich überhaupt nicht, da ich keinerlei Papeln oder Pusteln an der roten Stelle sehe. Sie ist einfach nur gerötet und eben haarlos.

Außerdem habe ich überall auf dem Kopf, besonders am Hinterkopf und im Stirnbereich leichte Rötungen und Juckreiz. Außerdem schmerzen die Haare ein wenig, wenn ich sie mal anhebe, oder den Scheitel anders ziehe. So als hätte man den ganzen Tag einen straffen Zopf getragen und wenn man ihn dann löst, fühlt es sich so ähnlich an.

Diese Symptome ignoriert der liebe Doc einfach. Auch, dass mir die Haare am gesamten Kopf ausfallen und nicht nur um die kahle Stelle herum.

Außerdem ist die kahle Stelle vor drei Monaten ca. ganz schleichend (ohne merklichen Haarausfall) entstanden. Seit einem Monat habe ich aber diesen Haarausfall. Eigentlich erst, seitdem ich am Kopf herumdoktore.

Ein Hitzegefühl habe ich auch manchmal und ich vertrage es nicht mehr, mit dem Kopf in die Sonne zu gehen. Wasche mir den Kopf nur noch mit recht kaltem Wasser. Ach ja, dass mir die Augenbrauenhaare vermehrt ausgehen, ist mir auch aufgefallen. Allerdings kommen da kleine Härchen nach. Ebenso die Wimpern.

Spricht das alles nicht tatsächlich eher für einen Hautlupus?

Wäre schön, wenn Ihr mir dazu was sagen könntet. Bin nämlich mittlerweile echt mit den Nerven runter.

Dankeschön im Voraus.

Augenbrauen... das klingt verdammt stark nach der Schilddrüse, las die mal am besten checken.

Also keine Schuppen, diese Rötungen sind mir ein Rätsel, könnte mir nur noch ein Ekzem oder Flechte vorstellen. Kann gut sein, dass du diffusen Haarausfall (z.B. durch Schilddrüse) + lokal begrenzten Haarausfall (durch deine Kopfhautprobleme) hast.

In jedem Fall liegt die Ursache deines Haarausfalls ganz klar daran, dass mit deiner Kopfhaut was nicht in Ordnung ist.

---

Subject: Aw: Neu hier

Posted by [grünstein](#) on Tue, 05 Oct 2010 23:51:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also den Verdacht auf Lupus zu stellen ohne komplette Anamnese, Blickdiagnose etc. - wie weit kann der Blödsinn noch gehen? Leute, wenn ihr keine Ahnung habt, dann lasst es einfach sein.

Man will helfen, klar. Aber das geht zu weit. Ihr solltet Euch darauf beschränken Ärzte zu empfehlen, mit denen ihr gute Erfahrung gemacht habt statt Diagnosen zu stellen!

---